

mit dunkelgrauer postmedialer und antemarginaler Binde, undeutlicher Mittelpunkt. Unterseite grau. Zeichnung der Oberseite schwach durchscheinend. Randlinien schwarz, Fransen grünlich, an den Rippen schwarz.

Alle Zeichnungen des ♂ schwächer und verschwommener als jene des ♀.

57. 62 Carabus (43. 95)

Carabus caelatus grmecensis nov. subsp.

Von Paul Born, Herzogenbuchsee (Schweiz).

Bildet geographisch und morphologisch die Zwischenstufe zwischen caelatus macretus Kr. vom Velebit und caelatus sarajevensis apf. aus Bosnien.

Carabus caelatus macretus ist bedeutend kleiner als sarajevensis, dazu schlanker, hat fast immer blaue Flügeldecken mit grünen Epipleuren, während sarajevensis mit seltenen Ausnahmen grüne Flügeldecken mit blauen Epipleuren besitzt, dazu größer und gedrungener ist. Auch die Skulptur der Flügeldecken beider Rassen ist verschieden. Bei macretus sind die Intervalle weniger häufig unterbrochen, als bei sarajevensis, dessen Intervalle kräftiger und gradlinig, aber viel häufiger unterbrochen, mehr zerhackt aussehen.

Grmecensis liegt in jeder Beziehung in der Mitte. Er hat die große, robuste Körperform des sarajevensis, aber dazu die weniger zerhackte Skulptur der macretus, allerdings etwas kräftiger ausgebildet, als bei den meisten macretus.

Auch in der Färbung steht er in interessantester Weise zwischen diesen beiden Formen. Natürlich kommt diese aber nur in gut gereinigtem Zustande zum Ausdruck. Unter meinen 20 Ex. ist eines lebhaft blau, wie macretus, eines einfarbig grün wie sarajevensis, während alle andern 18 Stücke beide Farben zeigen.

Hält man die Tiere gegen das Licht, so scheinen sie grün wie sarajevensis, hält man sie aber vom Licht, so sind sie blau wie macretus. Nimmt man sie senkrecht unter die Augen, so irisieren sie stellenweise blau und stellenweise grün; meistens erscheinen die Seiten blau und die Scheibe der Flügeldecken grün. Es ist ein Farbenspiel, wie man es hier und da bei einzelnen Stücken anderer Rassen von caelatus, bei einzelnen Bonvouloiri oder Procerus findet. Für diese geographische Zwischenform zwischen dem blauen macretus und dem grünen sarajevensis ist es charakteristisch und durch den Umstand bedingt, daß der Grund der Flügeldecken grün ist, wie bei sarajevensis, die erhöhten Rippen aber blau, wie bei macretus. Die Epipleuren der Flügeldecken sind blau, bei dem erwähnten blauen Exemplar mehr blaugrün.

20 Stück von Herrn Oberförster Strauch in Bihar erhalten aus diversen Lokalitäten der Grmec Planina und deren Ausläufer, namentlich in schönen Exemplaren vom Drenovac, Nordwest Bosnien.

57. 82 Diatraea (67. 8)

Eine neue ostafrikanische Diatraea-Art.

Von Embrik Strand, Berlin, K. Zool. Mus.

Diatraea orichalcociliella, Strand n. sp.

♂ Vorderflügel blaß strohgelb, aber so dicht ockergelb bestäubt, daß die Grundfarbe nunmehr bloß als eine Randbinde im Dorsalfelde und als schmale

Begrenzung der Rippen der Hinterhälfte des Flügels erkennbar ist. Im Saumfelde eine Querreihe von 7 messingglänzenden Punktflecken; diese Reihe ist dem Saume subparallel und von diesem um 1,5 cm. entfernt und in fast derselben Entfernung vom entsprechenden Flügelrand befindet sich der vordere und hintere der 4 Punktflecke. Einige unregelmäßig angeordnete messingglänzende Schuppen finden sich hier und da auf der Flügelfläche und die Fransen sind lebhaft messingglänzend mit undeutlich dunklerer Teilungslinie. Saum mit 6 oder 7 tiefschwarzen quergestellten Punktflecken. In der Mitte des Flügels 3—4 schwärzliche, eine saumwärts stark konvex gekrümmte Querreihe bildende Flecke. Im Analwinkel sind die Fransen glanzlos wie die Grundfarbe der Vorderflügel und so sind auch die ganzen Hinterflügel und ihre Fransen gefärbt, allerdings mit feiner, undeutlich dunklerer Saumlinie, Andeutung einer Teilungslinie an den Fransen und mit spärlicher, dunkelgräulicher Bestäubung. Unterseite der Hinterflügel wie die Oberseite, jedoch findet sich dunklere Bestäubung nur am Vorderrande und ein dunkler Discocellularfleck ist angedeutet. Unterseite der Vorderflügel braungrau, im Saumfelde und auf dem Vorderrande gelblich angefliegen, am Hinterrande grauweißlich; Fransen mit scharfer Teilungslinie, weißlicher und glanzloser Basalhälfte, dunklerer und schwach messingglänzender Endhälfte. Körper wie die Grundfarbe der Flügel, wenigstens auf dem Thorax mit ockergelblicher Bestäubung. Palpen mit dunkleren Haaren eingemischt. Fühler oben weiß, unten braungelblich. — Flügelspannung 25 mm, Flügellänge 12,5 mm, Körperlänge 11 mm. Eingesandt vom Kais. Landwirtschaftlichen Institut in Amani, nebst folgenden Angaben: „Motte eines Sorghumbohrers aus Pangani, Kilwa-Kitweze, Septbr. 1910. Fraß der Raupen und Vertärbung in den Stengeln*) stimmen vollständig mit der Beschreibung von *Busseola sorghicida* Thur. überein.“ **)

Die in Pagenstechers Bearbeitung der Heterocera Voeltzkows (1907) p. 126 Vals „? *Calamotropha* (*Crambus*) *argenteociliellus* Pag.“ angegebene Art ist sicher eine *Diatraea*, die möglicherweise mit der obigen Art identisch, aber ziemlich sicher von der echten *argenteociliella* verschieden ist, so weit man nach der höchst ungenügenden Beschreibung der letzteren urteilen kann. Ueberhaupt werden wahrscheinlich unter dem Namen *Crambus* manche Arten beschrieben sein, die gar keine *Crambus* sind.

*) Mir unverständlich!

**) Ueber die der Sorghumhirse ebenfalls schädliche Noctuide *Busseola sorghicida* Thur. findet man biologische Mitteilungen in: Tropenpflanzer VII. 1903 No. 11; Berliner Entomol. Zeitschr. 1904 p. 55—58; Arb. aus der Biol. Abteil. am Gesundheitsamt, Bd. IV (1905).

57. 86 *Busseola*

Die afrikanische Noctuidengattung

***Busseola* Thur.**

Von Embrik Strand (Berl. Kgl. Zoolog. Mus.)

Hampson hat in seinem Katalog diese Gattung und Art (*B. sorghicida* Thur., in: Berl. Entomol. Zeits. 1904, p. 55—58) ganz übersehen; sie wird nicht einmal unter den „Species omitted“ erwähnt. Dagegen beschreibt er im Bd. IX p. 273—74 eine Gattung *Calamistis* n. g. mit der typischen Art *C. fusca* Hmps.,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Born [Born-Moser] Paul

Artikel/Article: [Carabus caelatus grmecensis nov. subsp. 91](#)